



Postulat «Durchgängigkeit und Sicherheit am Platz am Graben»

Aarau, 21. September 2026

Antrag:

Der Stadtrat wird beauftragt, für den Platz am Graben (Begegnungszone beim Oberturm) Massnahmen zu prüfen, welche die nicht bewilligte Parkierung („wildes Parkieren“) wirksam reduzieren und die Sicherheit für den Fussverkehr verbessern.

Begründung:

Der Platz am oberen Graben ist Teil der Begegnungszone. Das Parkieren ist dort ausschliesslich für die Anlieferung sowie für Menschen mit Behinderung und einer entsprechenden Bewilligung gestattet. In der Praxis wird diese Regelung jedoch regelmässig missachtet, obwohl das Parkhaus sehr nahe liegt. Trotz regelmässiger Kontrollen durch Stadt- und Kantonspolizei zeigt sich, dass die bestehenden Massnahmen bisher nicht die gewünschte Wirkung entfalten. Besonders auswärtige Verkehrsteilnehmende scheinen sich durch bereits parkierte Fahrzeuge zur Nachahmung verleiten zu lassen („Anlock-Effekt“). Dies beeinträchtigt die Durchgängigkeit eines wichtigen Fusswegs zwischen der Altstadt und der Vorderen Vorstadt/Igelweid. Die Zugänglichkeit für Rettungsfahrzeuge, Personen mit Bewilligung und für den Marktbetrieb ist teilweise beeinträchtigt.

Zur Verbesserung der Situation könnten unter anderem folgende Massnahmen (bzw. eine Kombination davon) geprüft werden:

- häufigere Kontrollen
- Verbesserte Beschilderung (Hinweis auf die geltenden Parkierregeln und die Konsequenzen bei Zuwiderhandlung)
- Installation von Poller, welche mit Bewilligung „versenkt“ werden können
- Einsatz verschiebbarer Pflanztöpfe als physische Hindernisse auf einem Teil des Platzes

Hannah Wey (für die Fraktion der Grünen)

Fabio Mazzara (für die Fraktion der Pro Aarau EVP/EW)

Irene Stutz (für die Fraktion der SP)

Alexander Umbricht (für die GLP)

